

Was sind Stammzellen? .

Die blutbildenden Stammzellen wachsen in den **großen Röhrenknochen**, im **Beckenkamm** und im **Brustbein**. Der Knochen **mit der größten Menge** blutbildender Stammzellen **ist das Becken**. Diese Stammzellen werden auch "Mutterzellen" genannt und haben die Fähigkeit sich ständig zu erneuern.

- Leukozyten (weiße Blutkörperchen wie Granulozyten und Lymphozyten)
- Erythrozyten (rote Blutkörperchen)
- Thrombozyten (Blutplättchen)

diese so genannten Blutkörperchen finden wir im Blutkreislauf, wo sie ihre spezifischen Aufgaben erfüllen.

Warum Knochenmark / Stammzellen spenden?

Für nur **30%** der Patienten findet sich ein **HLA-identer Spender in der Familie**. Ein Grund dafür ist die zunehmend begrenzte Familiengröße (1,5 Kind-Familien). Ein weiterer enorm wichtiger Grund dafür ist: es gibt Millionen verschiedener Kombinationen der HLA-Merkmale. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Transplantation ist die **Übereinstimmung der Gewebemerkmale** (HLA-Identität). Eine große Anzahl von registrierten Spendern ist also nötig um möglichst allen Patienten die Chance auf eine allogene Transplantation zu geben.

Wer kann Spender werden?

Spender werden kann **jeder gesunde Erwachsene im Alter von 18 - 55 Jahren**. Zur Bestimmung der HLA-Merkmale (HLA-Typisierung) benötigt man ca. **10 ml Blut** (EDTA, CPDA). Das Material für die Bestimmung der HLA-Merkmale kann **auch mittels Wattestäbchen aus einem Wangenabstrich** von der Mundschleimhaut durchgeführt werden. Diese Befunde sind jedoch nur eingeschränkt verwertbar und ersparen den Spendern nicht die Blutabnahme für weiterführende Typisierungen.

Datensicherheit: Ihre Gewebemerkmale werden anonymisiert (nur mit Ihrer Spendernummer) an das ZKRD weitergegeben.

Mehrfach registrieren: das ist nicht sinnvoll, wenn Sie einmal in eine Datei als Spender aufgenommen wurden, stehen Ihre Daten bis zum 61. Lebensjahr über das ZKRD für alle Patienten für die ein Spender gesucht wird, zur Verfügung.

Registrieren für einen bestimmten Patienten: eine sogenannte gerichtete Spende ist nicht möglich.

Nachweis der Aufnahme in die Spenderdatei: nach Registrierung als Stammzellspender erhalten Sie einen Spenderausweis mit Ihrer Spendernummer.

Wo können Sie sich registrieren lassen?

- Falls in der Nähe Ihres Wohnortes eine Typisierungsaktion der Stiftung Knochenmark- und Stammzellspende Deutschland stattfindet lassen Sie sich bitte dort registrieren.
- Die Blutabnahme kann natürlich auch bei Ihrem Hausarzt durchgeführt werden. Bitte fordern Sie hierfür das Blutabnahmeset Ersttestung an.

Wer kommt für die Laborkosten der HLA-Typisierung auf?

Jede einzelne Typisierung verursacht für die Dateien Kosten. Die reine Laborunteruntersuchung beträgt **50 €**. Im deutschen Gesundheitssystem ist **leider dafür keine Finanzierung vorgesehen**. Für die Durchführung dieser Ersttestungen unserer potentiellen Spender sind wir daher **ausschließlich auf Spendengelder angewiesen. Es wäre hilfreich, wenn Sie die Kosten für die Laboruntersuchung übernehmen könnten.**

Risiken einer Spende

Bei der Knochenmarkspende bestehen die Nebenwirkungen und Risiken im Wesentlichen aus dem **allgemeinen Narkoserisiko** und dem **Infektionsrisiko**. Wundschmerzen werden meist nicht als gravierend empfunden. Bei der peripheren Blutstammzellspende liegen die Nebenwirkungen in den **grippeähnlichen Beschwerden (Kopf- und Gliederschmerzen)**, die der Wachstumsfaktor auslösen kann. Die Beschwerden sind aber in der Regel mit Medikamenten gut zu lindern und klingen nach der Spende wieder ab.